

Diatomeenprobenahme in Talsperren

Die folgenden Fragen sind bei der Festlegung eines Probenahmetermins mit der zuständigen Stelle (Staumeisterei) abzuklären

1. Art der Nutzung _____
Hauptnutzung _____

2. Wird die Talsperre zur Elektrizitätsgewinnung genutzt?

ja	
nein	

→ wenn ja, wie hoch sind Frequenz und Amplitude der infolge der Elektrizitätsgewinnung auftretenden Stauspiegelschwankung?

3. Ist das Befahren mit Motorbooten erlaubt?

ja	
nein	

→ wenn ja, gibt es spezielle Motorbootstrecken bzw. steile Prallufer mit Wellenschlagszone?
Wie hoch ist die Amplitude?

4. Liegt der Probenahmetermin in einer Zeit mit stabilen (niedrig-) Wasserbedingungen?

ja	
nein	

→ wenn nein, wie hat sich der Stauspiegel in den 4 Wochen vor der Probenahme verändert, z.B. infolge von Wasserabgabe oder durch Niederschläge?

5. Mittlere jährliche Stauspiegelschwankung in m: _____

Häufigkeit von Stauspiegelschwankungen:

	selten	→	wann:	_____
	häufig	→	wann:	_____
	wöchentlich			
	täglich			
	saisonal	→	wann:	_____

Amplitude der Stauspiegelschwankungen:

	< 0,5 m
	0,5 - 1 m
	1 - 2 m
	> 2 m

6. Wie hoch ist die Sichttiefe im Uferbereich zum Zeitpunkt der Probenahme? _____

Die Probenahmetiefe ist an jeder Litoralstelle unter Berücksichtigung aller obigen Informationen so anzupassen, dass die Diatomeenprobe aus einem dauerhaft überfluteten Tiefenbereich mit ausreichender Lichtzufuhr stammt und in den vier Wochen vor der Probenahme immer mindestens 30 cm Wasserbedeckung aufwies!